

Das GRÜNE in der Bürgerschaft

Aus der Stadtbürgerschaft vom 24. September 2013

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/mtv>

Alternative Wohnformen

"Büros zu Wohnungen!" – auf diese knappe Formel lassen sich die Forderungen eines heute beschlossenen Antrags reduzieren. Es geht dabei aber auch um die Förderung neuer Wohnformen, die sich den unterschiedlichen Lebenslagen der Menschen anpassen: für junge Erwachsene in Gruppen oder als Singles, generationenübergreifende Familiengemeinschaften oder Haus-, Hof-, Quartiers- oder Straßengemeinschaften. Dafür bieten sich schon jetzt ungenutzte Gewerbeimmobilien und öffentliche Liegenschaften an: Geschäftshäuser, Verwaltungsgebäude, Industriebrachen und Büroleerstände.



Carsten Werner, Sprecher für Bau und Stadtentwicklung, der den Antrag formuliert hatte, bezieht sich auf die Wünsche der Wohnungsuchenden: zentral gelegen, gut an den ÖPNV angebunden, gute Nahversorgung und soziale und Gesundheitseinrichtungen in der Nähe, Freizeit- und Freiraumangebote. Dazu bieten

sich die Innenverdichtung und Umnutzung im Bestand an. Auf den Vorwurf, das Wohnen in der Innenstadt sei zu teuer, ging eine Studie eines Hamburger Planungsbüros für Berlin ein: Was an höheren Kosten für das Wohnen aufgebracht werden muss, wird in aller Regel durch geringere Kosten für die Mobilität aufgewogen. Bei der derzeitigen großen Nachfrage würde sich auch für EigentümerInnen der Umbau von Gewerbeimmobilien lohnen.

Hunderauslauf regeln

Für Hunde gilt nicht nur in der Vogelbrutzeit vom 15. März bis 15. Juli der Leinenzwang, sondern auch in abgegrenzten Grün- und Parkanlagen. Auf Liege- oder Spielwiesen dürfen sie nur in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März. Dies steht im Widerspruch zum Tierschutzgesetz, wonach Hunde auch ausreichend Gelegenheit zum Auslauf brauchen. Hier sind also Regelungen nötig, die ein Antrag heute auf den Weg gebracht hat.



Die Abgeordnete Linda Neddermann, für den Tierschutz zuständig, berücksichtigt mit dem von ihr initiierten Antrag den Konflikten, denen sich Hundehaltende immer ausgesetzt sehen: Sie stoßen nicht nur entweder gegen die Bremer Hundeverordnung oder gegen das Tierschutzgesetz, sondern stehen oftmals im

Konflikt mit FahrradfahrerInnen, JoggerInnen oder SpaziergängerInnen, die keine Hunde haben. Hunderauslaufflächen können an dieser Stelle hilfreich sein.

Was noch?

Aus der Fragestunde:

Um den BürgerInnen im Stadtteil Osterholz weite Wege zu sparen, wurde vor Jahren für Einwohnermeldeangelegenheiten ein Mobiler Bürgerservice (MOBS) eingeführt. Dieses Projekt wurde jedoch nicht fortgeführt. Erst Mitte 2014 könnte es damit wieder losgehen, zunächst sollen aber die „festen“ Bürgerservicecenter neu organisiert werden.



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de

Parkhäuser besser und attraktiver nutzen

Die Bremer Parkhäuser könnten um andere Nutzungen erweitert werden, die sich gerade in der Innenstadt anbieten. Das können Fahrradparkplätze mit Gepäckunterbringung für TouristInnen sein, aber es bietet sich auch die Öffnung für Geschäfte und Gastronomie im Erdgeschoss an. Dem widmete sich ein Antrag, der den Senat auffordert, hierfür ein Konzept zu entwickeln.



Ralph Saxe, verkehrs- und wirtschaftspolitischer Sprecher, hatte über seine Idee mit der Handelskammer diskutiert und mit der für die Parkhäuser zuständigen BREPARK abgestimmt. Niemand würde heutzutage Innenstadtparkhäuser wieder so bauen wie früher; heute besteht die große Chance darin,

wertvolle Flächen in zentraler Lage besser und attraktiver zu entwickeln. Weil die Parkhäuser nur in besonderen Spitzenzeiten ausgelastet sind, wären Lösungen dafür zu entwickeln, wenn die beiden unteren Parketagen wegfallen würden. Alternative nutzernahe Mobilitätskonzepte machen die Innenstadt weiterhin erreichbar, eine architektonische Öffnung der Parkhäuser in den Stadtraum fördert eine positive Stadtentwicklung.



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de